

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-5731/20-D - Neuausschreibung -

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist mit über 340 Professoren und 20.000 Studenten die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie befindet sich im Zentrum des Wirtschaftsraumes Mitteldeutschland, welches von der Universitätsstadt Halle zusammen mit der nahe gelegenen Stadt Leipzig gebildet wird. Trotz seiner wirtschaftlichen Bedeutung ist Halle eine grüne Stadt und bietet mit über 7.000 Hektar Wasser- und Grünflächen zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Die historische Altstadt gilt als eines der größten Flächenarchitekturdenkmale Deutschlands.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, Abteilung Methodenlehre ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (66 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Stelle ist angesiedelt innerhalb des DFG-Projektes „Test-taking engagement and test-taking behavior: Modelling the process underlying item nonresponse and guessing“, das von Dr. Jochern Ranger (MLU Halle) und Prof. Steffi Pohl (FU Berlin) durchgeführt wird. Kooperationspartner sind zudem Prof. Matthias von Davier (Boston College), Dr. Esther Ulitzsch (IPN Kiel) und Prof. Timo Gnams (LIfBI Bamberg). Das Ziel des Projektes besteht darin, mit Hilfe von log-Daten die motivationalen und kognitiven Prozesse bei computergestützten Tests (Leistungstests, Persönlichkeitstests) zu modellieren. Das Projekt befindet sich inhaltlich an der Schnittstelle von Psychometrie und kognitiver Modellierung.

Der Arbeitsbereich Methodenlehre betreibt innovative Forschung im Bereich der Psychometrie, insbesondere der Entwicklung neuartiger Testmodelle und der Analyse von Modellfit. Wir bieten ein attraktives Forschungsumfeld in einer angenehmen und kollegialen Arbeitsumgebung. Großen Wert legen wir auf eine intensive und individuelle Betreuung.

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung von Forschungsarbeiten im Rahmen des DFG-Projektes, insbesondere die Entwicklung kognitiv-psychometrischer Meßmodelle, die Implementierung von Modellschätzern sowie die Durchführung von Simulationsstudien
- Präsentation der Ergebnisse auf internationalen Konferenzen und Publikation in englischsprachigen Fachzeitschriften
- Wissenschaftliche Dienstleistungen und organisatorische Aufgaben im Rahmen des DFG-Projektes
- Enge Zusammenarbeit mit den Partnern an den anderen Projektstandorten
- Wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel der Promotion

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Msc) in Psychologie, Statistik oder einem verwandten Fach

- Interesse an der Entwicklung statistischer Methoden, idealerweise demonstriert durch eine entsprechende Studenausrichtung oder eine einschlägige Abschlussarbeit
- Vertiefte Kenntnisse in Statistik und Psychometrie (z. B. Item Response Theorie, Latent Variable Modeling) und Erfahrung im Umgang mit statistischer Analysesoftware (z. B. R, Stan, Stata) sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- Organisationsgeschick und ausgeprägte Teamfähigkeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Jochen Ranger, Tel.: 0345 55-24348,
E-Mail: jochen.ranger@psych.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-5731/20-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.12.2020 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, Abteilung Methodenlehre, Herrn Dr. Jochen Ranger, 06099 Halle (Saale).

Die Bewerbung sollte ein Anschreiben, einen Lebenslauf sowie ein Exemplar einer selbstverfassten wissenschaftlichen Arbeit (z. B. Masterarbeit) enthalten.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

Beachten Sie auch die weiteren Stellenausschreibungen der Projektpartner.